



## Bilanz der Linksfraktion

2008 bis 2014

**DIE LINKE.**  
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Bernau b. Berlin

*DIE LINKE ist mit 14 Stadtverordneten in der Bernauer Stadtverordnetenversammlung (SVV) vertreten. Die Linksfraktion ist damit die stärkste Fraktion. Sie stellt zwei Ausschussvorsitzende und die Vorsitzende der SVV sowie des Aufsichtsrates der Gemeinnützigen Gesellschaft für Alten- und Behindertenpflege mbH Bernau (GGAB). Die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner gehört zum Politikstil der Linksfraktion. Die Fraktion führt regelmäßig öffentliche Beratungen zu wichtigen kommunalen Themen durch und geht dazu auch in die Ortsteile. Viele Entscheidungen in der Stadt wurden zuerst durch die Linksfraktion öffentlich debattiert, initiiert bzw. unterstützt.*

### Mehr Bürgerbeteiligung durchgesetzt

<< Auf Initiative der Linksfraktion wurde eine Einwohnerbeteiligungssatzung beschlossen, die mehr direkte Bürgerbeteiligung ermöglicht.

<< Die Linksfraktion hat gemeinsam mit Vertreter/innen der Öffentlichkeit das erste erfolgreiche Bürgerbegehren in Bernau initiiert. Es war gegen den wirtschaftlich ungeprüften Austritt der Stadt Bernau aus dem Wasser- und Abwasserverband (WAV) gerichtet.

<< Bürgeranträge, Bürgerbegehren und Bür-

gerentscheide werden heute von den Bernauer/innen als selbstverständliche Instrumente demokratischer Mitbestimmung genutzt.

<< Die Linksfraktion hat öffentliche Einwohnerversammlungen durchgesetzt, z. B. zu den Altanschießerbeiträgen des WAV, zum Straßenausbau, zu den Planungen der Ortsumfahrung L 200 sowie des neuen Rathauses. Dort musste der Bürgermeister öffentlich Rede und Antwort stehen.

<< Die Linksfraktion hat die Probleme der Altanschießer/innen im Jahr 2010 als erste Fraktion auf die Tagesordnung der SVV gesetzt. Danach brachte sie das Thema regelmäßig in die SVV ein: mit einem Moratorium zur Aussetzung der Bescheide bis Ende 2012, verbunden mit der Forderung nach einer nachvollziehbaren Variantenberechnung vom WAV "Panke/Finow".

<< Der Einwohnerantrag der Bürgerinitiative WAV zur Umstellung auf ein ausschließliches Gebührenmodell wurde mehrheitlich von der Linksfraktion unterstützt, fand jedoch keine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung.

<< Auf Vorschlag der Linksfraktion wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die eine sozial verträgliche Lösung für Altanschießer/innen vorlegen soll. Dies ist bisher leider noch nicht gelungen und bleibt eine Aufgabe für die neue Wahlperiode.

<< Auf Vorschlag der Linksfraktion wurde im Jahr 2012 in Bernau der Bürgerhaushalt eingeführt. Aus hunderten Vorschlägen der Bürgerschaft ausgewählt, entstanden die Spielplätze in Lindow und Blumenhag, demnächst auch in Birkholzaue und Ladeburg. Ein Kleinspielfeld in Rehberge und ein Rundwanderweg durch den Stadtwald werden ebenfalls umgesetzt.

<< Auf Vorschlag der Linksfraktion werden 100.000 Euro aus dem Haushalt für die Umsetzung der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt eingestellt.

<< Die Linksfraktion setzt auf den Dialog mit den Einwohner/innen aller Ortsteile in ihren immer öffentlichen Fraktionssitzungen. Ihre Vorschläge und Kritik wurden aufgegriffen und in die SVV eingebracht.

<< So hat sich die Linksfraktion für ein Ortsteil-Entwicklungskonzept für Börnicke eingesetzt. Es wird unter engagierter Beteiligung der Börnicke/innen erarbeitet.

<< Die Linksfraktion unterstützt das Begehren der Stadtteile Birkholz, Birkholzaue und Birkenhöhe, jeweils selbständige Ortsteile mit eigenen Ortsbeiräten zu bilden.

## **Engagiert für Bildung, Kinder, Jugend und Sport**

<< In Schönow/Friedenstal entstand 2012 ein Kinder- und Jugendhaus, das die Linksfraktion mit auf den Weg brachte.

<< Zwei zusätzliche Sozialarbeiter/innen werden auf Antrag der Linksfraktion zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 für die städtischen Schulen eingestellt.

<< Kostenlose Schulmilchversorgung für alle Grundschüler/innen wird weiter garantiert.

<< Die Nutzungsentgelte für städtische Sportanlagen sind für die Vereine sozial verträglich.

<< Die Linksfraktion hat sich für den Erhalt des Freibades Waldfrieden stark gemacht. Die Landesregierung hat die notwendige Sanierung umgesetzt. Das Freibad Waldfrieden

wird im Jahr 2014 wieder eröffnet. Es wurde von Grund auf saniert und modern umgestaltet.

<< Die Linksfraktion hat sich dafür eingesetzt, durch städtische Bezuschussung für das Schulschwimmen das Schwimmbad im Sport-Forum zu ermöglichen.

<< Die Linksfraktion unterstützte Planung und Bau einer neuen Grundschule mit Sporthalle im Ortsteil Schönow. Der Bau geht in 2014/2015 planmäßig voran.

<< Nach dem Kauf stehen die Sanierung und der Ausbau des Sportplatzes Ladeburg auf der Tagesordnung.

<< Eine Übersicht über den Zustand, den Bedarf und Ausbau-Konzepte für Spiel-, Sport- und Freizeitplätze für die nächsten Jahre wird derzeit auf Antrag der Linksfraktion von der Stadtverwaltung erarbeitet.

<< Auf Antrag der Linksfraktion wird eine Fortschreibung der notwendigen Kita-, Hort- und Schulkapazitäten mit dem entsprechenden Planungs- und Baubedarf für die Stadt Bernau bis zum Jahr 2020 erarbeitet.

<< Unter maßgeblicher Beteiligung der Linksfraktion wurde im Sozialausschuss eine verbindliche Kita-Finanzierungsrichtlinie erarbeitet, mit der alle Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in die Lage versetzt werden, die Betreibung ihrer Einrichtung zu sichern.

<< Seit 2013 erhalten Tagesmütter und -väter einmalige Zuschüsse zur Anschaffung von Ausstattungsgegenständen von der Stadt Bernau. Diese Regelung wurde durch das Engagement der Linksfraktion ermöglicht.

## **Soziale Infrastruktur - bedarfsgerecht und barrierefrei**

<< Der 1. Sozialreport für die Stadt Bernau bei Berlin wurde auf Antrag der Linksfraktion vorgelegt. Der Report soll fortgeschrieben werden und künftig als verlässliche Grundlage für die Sozialplanung und Entscheidungen in der SVV dienen.

<< „Barrierefreier Alltag“ ist das politische Ziel der Linksfraktion. Auf Initiative der Linksfraktion ist der Stadtteil Bernau-Süd nun barrierefrei erreichbar.

<< Durch Festsetzung des städtischen Konsolidierungsgebietes wurde der barrierefreie Zugang durch Anbau von Fahrstühlen an Wohngebäuden der WOBAU in Bernau-Süd gefördert.

<< Auf Initiative der Linksfraktion wurde ein aktiver Seniorenbeirat gebildet.

<< Der Senioren- und der Behindertenbeirat können ihre Anregungen und Bedenken vor Entscheidungen der SVV einbringen.

<< Der Sozialpass für ALG-II-Empfänger/innen und Geringverdienende wurde gesichert.

## **Für Vielfalt und Kultur**

<< Das vielfältige Vereinsleben in Bernau auf den Gebieten Jugend, Kultur, Sport und Soziales wird als freiwillige finanzielle Leistung der Stadt entsprechend einer Förderrichtlinie Jahr für Jahr unterstützt. Die Linksfraktion hat sich maßgeblich an der Ausarbeitung der Förderrichtlinien beteiligt und sorgt für eine gerechte Verteilung der Fördermittel.

<< Die Errichtung und Arbeit der Stiftung Baudenkmal Bundesschule wird auf Vorschlag der Linksfraktion mit 1 Mio. Euro aus dem Stadthaushalt gefördert.

<< Das „Forum Kunst und Kultur“ entstand auf Initiative der Linksfraktion. Es bezieht Kunst- und Kulturschaffende und interessierte Einwohner/innen in die kulturelle Entwicklung der Stadt Bernau ein.

<< Die Umsetzung des Konzeptes „Kunst in Bernau“ wurde von der Linksfraktion initiiert. Für zwei Jahre wurde dafür ein Kurator bestellt.

<< Die erfolgreiche Sicherung der „Skulpturensammlung Waldsiedlung“, ihre öffentliche Präsentation und wissenschaftliche Betreuung geht auf Initiative der Linksfraktion zurück.

<< Die Galerie Bernau ist mit der Übernahme durch die BeSt Stadtmarketing GmbH gesichert. Ihre Entwicklung wurde seitens der Linksfraktion maßgeblich unterstützt.

<< Die Linksfraktion hat antirassistische Initiativen in der Stadt unterstützt. Mitglieder der Fraktion engagieren sich im Netzwerk für Toleranz und Weltoffenheit.

<< Mitglieder der Linksfraktion haben die Neonazi-Aufmärsche 2010 und 2013 in Bernau aktiv mit anderen Antifaschist/innen verhindert.

## **Aktiv für Arbeit, Wirtschaft und Stadtentwicklung**

<< Auf Antrag der Linksfraktion wurde in der SVV beschlossen, dass Veräußerungen öffentlicher Einrichtungen, städtischer Unternehmen und Beteiligungen nur nach einer förmlichen Bürgerbefragung möglich sind. Mit diesem Beschluss soll das öffentliche Vermögen der Stadt gesichert und mehr Bürgerbeteiligung erreicht werden.

<< Die Linksfraktion setzt sich in den sechs städtischen Gesellschaften und bei der öffentlichen Verwaltung für die Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen ein. Die tarifgerechte Entlohnung in den kommunalen Gesellschaften wird über Aufsichtsräte kontrolliert.

<< Die Linksfraktion hat sich dafür engagiert, dass die Konzessionen für die Versorgung Bernaus und seiner Ortsteile mit Strom und Gas an die Stadtwerke Bernau vergeben wurden.

<< Im Interesse einer aktiven Arbeitsmarktpolitik konnte im Rahmen der Umsetzung des Konjunkturpaketes II auf Drängen der Linksfraktion hin die Vergabe öffentlicher Aufträge entsprechend der geltenden rechtlichen Regelungen beschränkt durchgesetzt und damit insbesondere die mittelständische Wirtschaft berücksichtigt werden.

<< Die Linksfraktion unterstützte gewerkschaftliche Aktionen zum Erhalt von Arbeitsplätzen.

<< Die Einhaltung des neuen Brandenburger Vergabegesetzes mit Mindestlohn sowie die weitgehende losweise Ausschreibung bei öffentlichen Vergaben wird im Hauptausschuss kontrolliert.

<< Die Tätigkeit der BeSt wurde auf Vorschlag der Linksfraktion aufgewertet. Die BeSt übernimmt vielfältige Aufgaben zum Stadt- und Kulturmanagement, u. a. durch die Leitung der Galerie Bernau.

<< Ein Leitziel der Linksfraktion war es, Konversionsflächen und Industriebrachen wieder nutzbar zu machen sowie die Nachverdichtung voran zu bringen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass diese Maßnahmen sich in die nähere Umgebung einfügen und bundes- und europarechtliche Naturschutzbedingungen eingehalten werden.

<< Für die Entwicklung des Geländes am Teufelspfuhl zum Panke-Park wurde eine Projektgruppe gebildet, deren Arbeit die Linksfraktion unterstützt und die bereits erste Schritte zur Umsetzung der Entwicklungskonzeption einleitete.

<< Die Linksfraktion unterstützt das Vorhaben, auf der ehemaligen Militärliegenschaft Schönfelder Weg ein Wohngebiet mit ca. 600 Wohnungen zu errichten. In diesem Zusammenhang ist die Umsetzung des Konzeptes Panke-Park umso dringlicher.

<< Die Linksfraktion hat den Bürgermeister beauftragt, mit der Deutschen Bahn AG Verhandlungen aufzunehmen, um die Nutzung

der Flächen der Ladestraße des ehemaligen Güterbahnhofes als Park & Ride-Anlage zu vereinbaren.

<< Die Linksfraktion setzte mit durch, dass die Standortwahl für das neue Rathaus vor der Entscheidung noch einmal fundiert und gründlich geprüft und erörtert wurde.

## Fragen?

fraktion-bernau@dielinke-barnim.de  
03338-907252  
www.dielinke-barnim.de  
www.facebook.com/linksfraktion.bernau